

Gute Musik für Kinder



LEOPOLD 2003/2004

Der Medienpreis des Verbandes deutscher
Musikschulen für MC, CD und CD-ROM



INHALTSVERZEICHNIS



Gewinner des LEOPOLD 2003/2004

- Edition See-Igel, Iznang 3
Hauff-Trilogie:
 - „Kalif Storch“ 4
 - „Der Kleine Muck“ 5
 - „Zwerg Nase“ 6
-

Gewinner des Sonderpreises „Poldi“ der WDR-Kinderjury 2003/2004

- Langenscheidt KG, Berlin und München/Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 14
„Englisch mit Ritter Rost“
-



Ausgezeichnet mit dem Prädikat „Empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen“ 2003/2004

- Deutsche Grammophon/Kinder, Berlin 7
„Der Josa mit der Zauberpfeife“
- Deutsche Grammophon/Kinder, Berlin 8
„Die Schneekönigin“
- Edition See-Igel, Iznang 9
„Nussknacker und Mausekönig“
- Fidula-Verlag, Boppard 10
„Kroko Tarrap – 17 neue Zirkuslieder“
- Fünf/Gugubo GbR, Ludwigsburg 11
„Ein Fest für König Gugubo“
- Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH, Hamburg 12
„Die geklauten Schlüssel“
- Kinderwelt Budde & Kiso GbR, Berlin 13
„Gerhard Schöne singt Kindergedichte“
- Langenscheidt KG, Berlin und München/Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 14
„Englisch mit Ritter Rost“
- Schott Musik International, Mainz 15
„Ein Haus voll Musik“
- Sternschnuppe Verlag, Ottenhofen 16
„Mmh! Leckere Lieder & gerappte Rezepte“
- Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 17
„Radio Schrottland – Ohrwürmer“
- Universal Family Entertainment, Berlin 18
„Verdi – Klassik und Oper mit der Maus“
- Jury 2003 / WDR-Kinderjury 2003 / Impressum 19

Hauff-Trilogie

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik-Hörbücher für Kinder

„Klassik-Hörbücher für Kinder“ heißt eine CD-Reihe der Edition See-Igel, die schon seit einigen Jahren Erzählungen unterschiedlicher Genres und Inhalte mit klassischer Musik verbindet und aus der wegen der durchgängig guten Qualität regelmäßig Produktionen in die Empfehlungslisten des VdM-Medienpreises aufgenommen wurden. Die zum Wettbewerb 2003 eingereichte Hauff-Trilogie war der Jury wegen ihrer außerordentlich überzeugenden Konzeption erneut eine Nominierung wert.

Mit „Kalif Storch“ und „Der kleine Muck“ wurden von den Produzenten zwei Märchen aus den Wilhelm Hauffschen Klassikern ausgewählt, deren Inhalt und Sprache in der Fantasie Bilder eines schillernden, farbenprächtigen und geheimnisvollen Orients erstehen lassen. „Zwerg Nase“ fügt sich, wenn auch mit anderem Schauplatz, atmosphärisch nahtlos als „Dritter im Bunde“ ein.

Die dazu ausgewählte Musik, die die einzelnen Erzählabschnitte trennt (oder sogar besser: verbindet), greift diese Erzähl-Atmosphäre in faszinierender Weise auf, so dass Text und Musik eng miteinander verzahnt sind, ja in ihrem emotionalen Gehalt sich gegenseitig noch steigern.

Der Gedanke an eine Beliebigkeit der Musikauswahl kommt dem Hörer erst gar nicht.

Mit wieviel Überlegung, Sorgfalt und „Herzblut“ die Produzenten zu Werke gingen, zeigt auch der Umstand, dass jede der drei CDs eine andere musikalische Grundlage, eingespielt von völlig verschiedenen Instrumentalbesetzungen, hat und die Märchentexte von drei verschiedenen Sprechern feinfühlig erzählt werden.

Bei der Musikauswahl blieb „See-Igel“ dem Prinzip treu, Werke unbekannter Komponisten bzw. selten gespielte Stücke bekannter Komponisten einzuspielen.

„Für alle, die Märchen lieben und eine Stunde zuhören können“ (See-Igel).

Einfach schön.

Gewinner des LEOPOLD 2003/2004



Hauff-Trilogie Kalif Storch

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik-Hörbücher für Kinder

Aus einer Laune heraus und um seinem Großwesir eine Freude zu machen, kauft der Kalif von Bagdad einem fahrenden Händler allerlei Kostbarkeiten ab, darunter auch eine Dose mit merkwürdigem schwarzem Pulver und ein Schriftstück in fremder Sprache. Dem Hofgelehrten Selim gelingt es, die geheimnisvollen Schriftzeichen zu entziffern: „Wer von dem Pulver in dieser Dose schnupft und dazu spricht: ‘mutabor’, der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht die Sprache der Tiere. Will er wieder in seine menschliche Gestalt zurückkehren, so neige er sich dreimal gen Osten und spreche wieder jenes Wort, aber hüte dich...“.

Voller Neugier und Abenteuerlust probieren Kalif und Großwesir schon am nächsten Morgen das Pulver aus und verwandeln sich in Störche. Doch sie beachten die Warnung nicht, die Rückverwandlung gelingt ihnen nicht mehr, und sie müssen Störche bleiben. Erst die Begegnung mit einer ebenfalls verzauberten Nachteule eröffnet ihnen die Möglichkeit zur Rückkehr in ihr menschliches Leben.

Die farbenreiche Musik, die die Geschichte vom „Kalif Storch“ auf dieser CD miterzählt, fand sich im Nachlass eines Salonorchesters. Es handelt sich vielfach um bisher unveröffentlichte Werke, hier nun eigens für diese Produktion eingespielt von Musikern aus namhaften Orchestern.

(Siehe auch „Der kleine Muck“ und „Zwerg Nase“)



Kategorie:	Klassische Musik und Sprache erzählen
Musik:	Alexis Emanuel Chabrier, Cécile Louise Chaminade, César Cui, Leo Délibes, Michail Ippolitow-Iwanow, André Messager
Text:	Wilhelm Hauff (Bearb. Ute Kleeberg)
Interpreten:	Christian Brückner (Erzähler), Gunhild Ott (Flöte/Triangel), Alexander Ott (Oboe/Englischhorn), Uwe Stoffel (Klarinette), Krzysztof Baranowski (Violine), Helmut Menzler (Violoncello), Christian Berghoff-Flüel (Kontrabass), Thomas Wellen (Klavier)
Idee und Realisation:	Ute Kleeberg, Uwe Stoffel
Verlag:	Edition See-Igel, Iznang
Produktion:	Edition See-Igel in Co-Produktion mit dem SWR
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	57'22
Bestellnummer:	ISBN 3-935261-01-2
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 15,50

Hauff-Trilogie Der kleine Muck

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik-Hörbücher für Kinder

„Kleiner Muck, kleiner Muck, wohnst in einem großen Haus, gehst nur alle vier Wochen aus, bist ein braver kleiner Zwerg, hast ein Köpflein wie ein Berg, schau dich einmal um und guck, lauf und fang uns kleiner Muck.“

Nur Spott und Hohn haben die Kinder der Stadt für den alten Mann in Zwergengestalt und wunderlichen Gewändern übrig, der zurückgezogen in ihrer Nachbarschaft lebt. Das ändert sich erst, als sie seine Lebensgeschichte erfahren. Früh verwaist und besitzlos, zog einst der kleine Muck aus, um sein Glück in der weiten Welt zu suchen. Im Hause einer alten Frau, deren Tiere er versorgt, gelangt er in den Besitz magischer Pantoffeln und eines Wanderstabes mit Zauberkraften. Die Schätze verschaffen ihm zunächst eine angesehene Position am königlichen Hof, bringen ihn aber dann in große Gefahr. Mit einer Portion Glück und aufgrund seiner schlechten Erfahrungen weiser geworden, kann der kleine Muck seiner misslichen Lage entkommen und fortan ein ruhiges Leben als angesehener, wohlhabender Mann führen.

Saxophon, Fagott, Klavier und Marimba bestimmen im Wesentlichen den Klangcharakter der Musikpassagen dieser CD, die nicht nur in verblüffend überzeugender Weise die jeweilige Stimmung des vorangegangenen Erzählabschnittes aufnehmen, sondern sich auch immer wieder mit der Sprechstimme vermischen, um mit ihr gemeinsam die Geschichte zu erzählen.

(Siehe auch „Kalif Storch“ und „Zwerg Nase“)



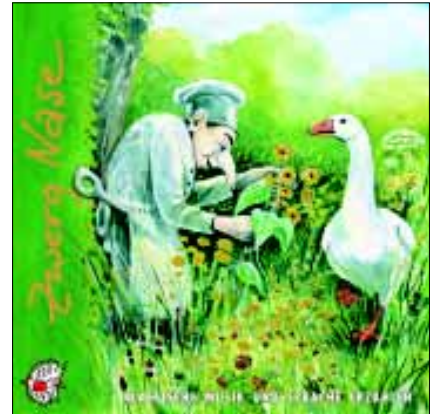
Kategorie:	Klassische Musik und Sprache erzählen
Musik:	Eugène Bozza, Jacques Castérède, Philip Glass, Claude Debussy, Jean Françaix, Enrique Granados, Jacques Ilbert, Eric Satie, Matthias Schmitt
Text:	Wilhelm Hauff (Bearb. Ute Kleeberg)
Interpreten:	Oliver Reinhard (Erzähler), Libor Šima (Fagott/Saxophon), Franz Bach (Schlagzeug/Marimba), Thomas Wellen (Klavier)
Idee und Realisation:	Ute Kleeberg, Uwe Stoffel
Verlag:	Edition See-Igel, Iznang
Produktion:	Edition See-Igel in Co-Produktion mit dem SWR
Erscheinungsjahr:	2001
Spieldauer:	57'44
Bestellnummer:	ISBN 3-935261-00-4
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 12,90

Hauff-Trilogie **Zwerg Nase**

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik-Hörbücher für Kinder

Jakob, der Sohn eines armen Schusters und einer Gemüsehändlerin, bleibt verschollen, nachdem er einer häßlichen, alten Frau ihre Einkäufe vom Markt nach Hause schleppte. Als er nach sieben Jahren zu seinen Eltern zurückkehrt, erkennt ihn niemand wieder: Seine ursprünglich hübsche Erscheinung ist in die Gestalt eines verwachsenen Krüppels mit riesiger Nase verwandelt – das Werk der Hexe Kräuterweis. „Zwerg Nase“ verdingt sich nun beim Landesfürsten und gelangt dort aufgrund seiner bei der alten Hexe erworbenen Kochkunst zu Ruhm und Ehren, bis ihm eines Tages eine schier unlösbare Aufgabe gestellt wird.



„Als aber Zwerg Nase mit der Gans Mimi ins Freie gekommen war, setzte er sie behutsam nieder und sie ging schnell vor ihm her dem See zu, wo Kastanien standen. Er folgte ihr mit beklommenem Herzen, denn es war ja seine letzte, einzige Hoffnung...“.

Ein Streichquartett, gelegentlich erweitert um eine Soloklarinette, führt musikalisch durch diese Geschichte und bereichert sie mit hörenswerten Miniaturen und Kostbarkeiten der Quartettliteratur, wieder größtenteils Ersteinspielungen.

(Siehe auch „Der kleine Muck“ und „Kalif Storch“)



Kategorie:	Klassische Musik und Sprache erzählen
Musik:	Theodor Kirchner, Alexander Glazunov, Gioacomo Puccini, Paul Dessau
Text:	Wilhelm Hauff (Bearb. Ute Kleeberg)
Interpreten:	Samuel Weiss (Erzähler), Pellegrini Quartett, Uwe Stoffel (Klarinette)
Idee und Realisation:	Ute Kleeberg, Uwe Stoffel
Verlag:	Edition See-Igel, Iznang
Produktion:	Edition See-Igel in Co-Produktion mit dem SWR
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	71'18
Bestellnummer:	ISBN 3-935261-02-0
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 15,50

Der Josa mit der Zauberfiedel – Tänze auf dem Weg zum Mond

ab 5 Jahren

Reihe: Konzert für Kinder

„Nicht jeder Junge muss groß und stark sein. Auch die kleineren und vielleicht nicht ganz starken besitzen Fähigkeiten, die ganz woanders liegen können. Josa ist so einer. Er bezaubert und verzaubert die Welt mit seiner Fiedel. Er will dem Mond vorspielen, will ihn groß und klein werden lassen – und um das zu erreichen, muss er ans Ende der Welt, dorthin, wo der Mond ihn hört. Und indem Josa den Mond sucht, findet er sich selbst“.

So liest sich auf der CD-Rückseite der Inhalt dieses zauberhaften Märchens aus der Feder von Janosch, das der 1941 geborene Komponist Wilfried Hiller mit sparsamen musikalischen Mitteln überzeugend und lebendig vertonte. Nur drei Musiker/innen mit fünf Instrumenten begleiten Josa auf seiner Reise durch sieben Länder, die sich dabei mit typischen Volksmusiken vorstellen. Verbindendes musikalisches Element ist Josas Zaubermelodie, die auf den sieben Tönen einer Zigeunertonleiter basiert.

Der Konzertmitschnitt stellt dem Märchen die an das Publikum adressierten Einführungsworte Hillers über die Entstehungsgeschichte des Werkes voraus. Diese lässt sich – ebenso wie eine ausführliche Inhaltsangabe des Märchens und eine Biographie des Komponisten – auch im CD-Booklet nachlesen.

Eine einfühlsame ganz und gar nicht pädagogisierende Hinführung zur Musik für kleine und große Leute.



Kategorie:	Musikalisches Märchen
Musik:	Wilfried Hiller
Text:	Janosch (Bearb. Elisabeth Woska)
Interpreten:	Elisabeth Woska (Sprecherin), Carolin Widmann (Violine), Martin Ruhland (Schlagzeug/Glasharfe/Blockflöte), Wilfried Hiller (Klavier)
Verlag:	Deutsche Grammophon/Kinder, Berlin (Universal Music GmbH) in Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk
Erscheinungsjahr:	2000
Spieldauer:	51'19
Bestellnummern:	ISBN 3-8291-0988-1 (463967-2)
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 8,60

Die Schneekönigin

ab 6 Jahren

Reihe: Deutsche Grammophon Kinder

Hans Christian Andersen's „Schneekönigin“ gehört zu den Klassikern der Märchenliteratur. Sieben Geschichten erzählen, wie der kleine Karl von der eiskalten Schönen weit in den Norden verschleppt wird, nachdem Splitter aus dem Teufelsspiegel sich in sein Auge und Herz bohrten und alles Gute in ihm verschwinden ließen. Denn er sieht nun die Welt mit den Augen des Teufels, d.h. der Erwachsenen. Seine Freundin Gretchen macht sich auf die abenteuerliche Suche nach ihm. Auf ihrer Odyssee wird sie von einer alten Zauberin in ihrem Blumengarten festgehalten. Sprechende Krähen führen sie in ein Prinzenschloss. Und sie fällt in die Hände einer Räuberbande und verliert fast ihr Leben, wäre da nicht das Räubermädchen, das eine Spielkameradin sucht. Dank ihrer Hilfe gelangt Gretchen schließlich zum Palast der Schneekönigin. Gretchen's Tränen erlösen Karl aus dem doppelten Zauberbann des Teufelsspiegels und des ewigen Eises. Zu Erwachsenen gereift, die sich ihr Kinderherz bewahren konnten, kehren Gretchen und Karl nach Hause zurück.



Der dänische Komponist Thomas Agergaard ist das Wagnis eingegangen, dieses allein schon sprachlich suggestive Gleichnis von der Kraft tiefer Liebe und Freundschaft für Jazz-Quartett musikalisch neu zu interpretieren. Das Ergebnis ist eine nahezu magische Symbiose von Text und Musik, zu der nicht unwesentlich der Hamburger Schauspieler und Stimmenimprovisator Dietmar Mues als Sprecher durch seine klanglich differenzierte Rezitation beiträgt.



Kategorie:	Musikalisches Märchen
Musik:	Thomas Agergaard
Text:	Hans Christian Andersen (Bearb. Dietmar Mues)
Interpreten:	Dietmar Mues (Erzähler), Agergaard Quartett
Verlag:	Deutsche Grammophon/Kinder, Berlin
Produzent:	Stephan von Löwis of Menar
Erscheinungsjahr:	2001
Spieldauer:	54'45
Bestellnummern:	ISBN 3-8291-1185-1 (471825-2)
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 11,00

Nussknacker und Mausekönig

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik-Hörbücher für Kinder

Fritz und Marie warten auf das Christkind. Wie jedes Jahr herrscht eine geheimnisvolle und ganz besondere Stimmung. Endlich öffnen sich die Türen zum festlich erhellten Weihnachtszimmer, und die Kinder nehmen freudig ihre Geschenke entgegen: Fritz ein Steckpferd und Zinnsoldaten, Marie Puppe und Festkleidchen. Erst auf den zweiten Blick entdecken sie unter dem Weihnachtsbaum einen Nussknacker, den Marie wegen seines gutmütigen Gesichtsausdrucks sofort lieb gewinnt und nicht mehr aus der Hand geben will. Als nach einem langen Abend die Familie schließlich zu Bett gegangen ist, erwacht das Weihnachtszimmer zu einem anderen Leben. Heerscharen von Mäusen, angeführt von ihrem König, beginnen einen erbitterten Kampf gegen das Spielzeugreich. Nur dem Nussknacker, der sich unerschrocken an die Spitze der Husaren, Puppen und Spieltiere stellt, und der Hilfe der kleinen Marie ist es zu verdanken, dass die Invasion im letzten Augenblick zurückgeschlagen werden kann. Der Nussknacker, durch Maries Liebe von seinem Zauberbann erlöst, entführt das Mädchen in sein märchenhaftes Puppenreich und bittet sie um ihre Hand.



E.T.A Hoffmanns Weihnachtsmärchen vom Nussknacker scheint für uns untrennbar mit Peter Tschaikowskis berühmtem Ballett in opulenter Orchesterinstrumentierung verbunden.

Fast 40 Jahre vor Tschaikowski jedoch vertonte der Leipziger Kapellmeister und Komponist Carl Reinecke erstmals diese Geschichte für Klavier zu vier Händen und schuf damit eine ganz eigene Interpretation des romantischen Stoffes. Wie in den anderen Klassik-Hörbüchern der Edition See-Igel erzählen auch in „Nussknacker und Mausekönig“ Sprache und Musik in enger Verzahnung einfühlsam gemeinsam die Geschichte, in der Traum und Wirklichkeit sich miteinander verweben.

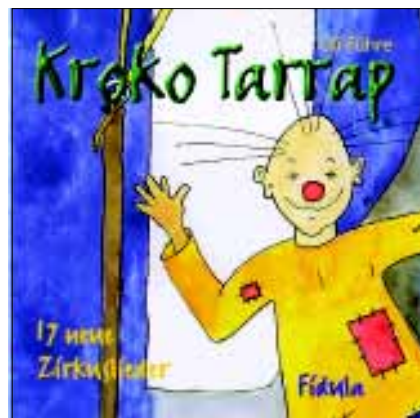


Kategorie:	Klassische Musik und Sprache erzählen
Musik:	Carl Reinecke
Text:	E.T.A. Hoffmann (Bearb. Ute Kleeberg)
Interpreten:	Samuel Weiss (Erzähler), Andreas Grau, Götz Schumacher (Klavierduo)
Idee und Realisation:	Ute Kleeberg, Uwe Stoffel
Verlag:	Edition See-Igel, Iznang
Produktion:	Edition See-Igel in Co-Produktion mit dem SWR
Erscheinungsjahr:	2001
Spieldauer:	51'38
Bestellnummer:	ISBN 3-9804507-9-1
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 12,90

Zirkus übt auf Kinder von jeher eine besondere Faszination aus – er hat etwas von Abenteuer und Ungebundenheit, Fantasie und Magie. Selbst in die Rolle des Clowns, des Dompteurs, der Akrobatin schlüpfen zu dürfen – ein Traum. Die Produktion „Kroko Tarrap“ hilft diesem Traum auf die Sprünge.

17 Zirkuslieder, umrahmt von vier Instrumentaltiteln, beschwören „Die wilden Reiter“, den Messerwerfer „Mecki“, einen Zauberer, verschiedenste Tiere, kurzum: eine bunte Zirkuswelt. Die musikalische Palette reicht dabei von Swing und Country Western bis zu arabischen und afrikanischen Klangwelten. Alle Titel gibt es auch in einer gesondert erhältlichen Playback-Fassung zum Mitsingen, Proben oder für Aufführungen.

Ein hübsch illustriertes Liederheft enthält sämtliche Lieder der CD und weitere 16 mit Text und Melodie inklusive Akkordangaben sowie die Spielpartituren der Instrumentalstücke; Spiel-, Tanz- und Regieanweisungen regen darüber hinaus zur szenischen Umsetzung als musikalisches Zirkusspiel an.



Kategorie:	Kinderlieder	
Musik:	Uli Führe	
Text:	Uli Führe, Jörg Ehni	
Illustration:	Heike Winter	
Interpreten:	Papermill Children Choir, Uli Führe (Leitung), Michael Ehret (Klarinette/Altsaxophon), Katarina Gelbarth (Querflöte), Matthias Stich (Altsaxophon), Uli Führe (Gitarre/Violine/Posaune/Mandoline), Frank Schmidt (Trompete), Michael Summ (Keyboard/Gitarre), Florian Döling (Kontrabass), Ro Kuijpers (Perkussion), Andreas Dänel, (stepdance), Matthias Daneck (Schlagzeug), Frank Bockius (Schlagzeug)	
Verlag:	Fidula-Verlag, Boppard	
Produzent:	Uli Führe	
Erscheinungsjahr:	2001	
Spieldauer:	58'56	
Bestellnummern:	Buch	ISBN 3-87226-265-3
	CD	ISBN 3-87226-765-5
	Playback-CD	ISBN 3-87226-766-3
	Buch + CD	ISBN 3-87226-665-9
	Buch + CD + Playback-CD	ISBN 3-87226-666-7
Empfohlene Verkaufspreise:	Buch	EUR 9,80
	CD	EUR 16,80
	Playback-CD	EUR 9,80
	Buch + CD	EUR 22,80
	Buch + CD + Playback-CD	EUR 29,80

Ein Fest für König Gugubo

ab 4 Jahren

Das Steinzeit-Musical – Urgeschichten und Höhlensongs

Steinzeitkönig Gugubo hat Geburtstag und hat dazu alle wilden Stämme aus dem Tal neben dem großen Mammutbaumwald, Tiere und merkwürdige Steinzeitwesen eingeladen, deren fantastische Namen und seltsame Sitten und Gebräuche im Laufe der CD vorgestellt werden. Witzige Texte in sprachfreudiger Formulierung, die das Alltagserleben von 4-8jährigen durch den Rücktransport in eine ferne Zeit parodistisch verfremden, und eine musikalische Umsetzung in eine Tonwelt aus Lauten, Bauchklängen und percussiven Effekten machen König Gugubos Geburtstagsfeier zu einem Hörvergnügen. Hintergrundgeräusche, Laute und Musik werden dabei von den Sängern der Fünen ausschließlich mit der Stimme erzeugt.



Neben der CD, deren Booklet alle Songtexte enthält, sind weitere Materialien in Vorbereitung: ein Liedband, Notenliteratur und eine CD-ROM mit Lernspielen und archäologischen Sachbeiträgen. In Kürze soll auch eine Bühnenfassung vorliegen, die, orientiert an den musikalischen Fähigkeiten von Grundschulern (1-3stimmige Arrangements für gleiche Stimmen), Kinderchören, Unterstufen-Theater-AGs und Musicalgruppen an Musikschulen die szenische Aufführung ermöglicht. Schließlich ist auch ein König-Gugubo-Trickfilm angekündigt. Möglichkeiten genug also, um Kinder über das Hören hinaus selbst kreativ tätig werden zu lassen.



Kategorie:	Kinderlieder und Musical
Musik:	Fünen (Francesco Cagnetta, Patrick Bopp, Ralf Digel, Jens Heckermann, Christian Langer)
Text:	Fünen (Francesco Cagnetta, Patrick Bopp, Ralf Digel, Jens Heckermann, Christian Langer)
Illustration:	Jonas Greulich, Arne Drescher, Veit Schütz, John Pistauer
Interpreten:	Fünen (Francesco Cagnetta, Patrick Bopp, Ralf Digel, Jens Heckermann, Christian Langer) Kinder (Sarah Heldmayer, Laura Sanders, Deborah Tepper, Sarah Kirschmann, Carolyn Kirschmann, Leitung: Patrick Bopp)
Verlag:	Gugubo Verlag, Ludwigsburg
Produzenten:	Fünen / Jörg Orlamünder
Erscheinungsjahr:	2003
Spieldauer:	49'21
Label:	Gugubo
Bestellnummer:	ISBN 3-937421-00-9
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 13,00

Die geklauten Schlüssel

ab 4 Jahren

Pech für den Einbrecher Andy: Einzige Beute seines jüngsten „Raubzugs“ sind zwei merkwürdige Schlüssel ohne Schaft und Bart. Anstatt aber Türen zu öffnen, bringen diese Schlüssel Musikinstrumente zum Spielen, wo immer Andy mit seinem Schlüsselbund klingelt – es handelt sich nämlich um Notenschlüssel, genauer gesagt: den Violin- und den Bassschlüssel.

Andy richtet mit seinem Diebesgut zunächst ein ziemliches Chaos an. Ein Klavier aus einem Umzugstransport beginnt zum allgemeinen Erstaunen, wie von Zauberhand berührt, ganz allein eine verträumte Melodie.

Saxophon, Gitarre und Bass eines Straßenmusikertrios machen sich mit einem Louisiana-Blues selbständig. Die Violine eines lustlosen Orchestermusikers gibt eine virtuose Einlage. Eine schlaffe Blaskapelle wird von ihren herrenlos „losetzenden“ Instrumenten aufgemischt. Die Musiker geraten darüber in heftigen Streit, ihre Prügelei endet allerdings dank des allgegenwärtigen „Gute-Laune-Sounds“ in einer wilden Polonaise aller Passanten.

Schließlich misslingt auch ein weiterer Einbruch Andys in einen Kramladen, weil seine Notenschlüssel die dort ausgestellten Instrumente zu einer nächtlichen „Session“ animieren. Sicherheitsdienst, Polizei, Pizzabote, ein pakistanischer Blumenverkäufer, ein Kegelclub auf „Sause“ und andere Nachtschwärmer finden sich nach und nach ebenso wie der Ladenbesitzer in allgemeiner Harmonie und bester Laune vereint und beschließen mit Andy, den Abend mit einem gemeinsamen Eisdienenbesuch ausklingen zu lassen. Irgendwann ringt Andy sich zur Rückgabe der Schlüssel an seinen Besitzer durch – und entdeckt bei dieser Gelegenheit ein Metronom...

Die heitere Rahmenhandlung des Kinderbuchautors Henning Venske bietet der NDR-Bigband unter der Leitung des Komponisten Dieter Glawischnig reichlich Raum, die Geschichte in Tönen mit- und weiterzu-erzählen. Nach und nach eröffnet sich dem Protagonisten Andy wie auch den Hörer(inne)n der CD dabei ein Zugang zu Instrumenten-Klangfarben, musikalischen Grundbegriffen und Sounds des Jazz.



Kategorie:	Musikalisches Hörspiel
Musik:	Dieter Glawischnig
Text:	Henning Venske nach einer Idee von Renate Welsh
Verlag:	Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH, Hamburg
Interpreten:	NDR-Bigband, Dieter Glawischnig (Leitung), Henning Venske (Sprecher)
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	58'03
Bestellnummer:	ISBN 3-89592-714-7
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 12,80

Gerhard Schöne singt Kindergedichte

ab 4 Jahren

Stimmungen, Träume, Schabernack, Alltag aus Kinder-(Er)Leben fangen die 19 Kindergedichte deutschsprachiger Autoren ein, die der 1952 in Dresden geborene Liedermacher Gerhard Schöne für seine musikalische Interpretation zusammengestellt hat. Der Schwerpunkt der Lyrikauswahl liegt mit Joachim Ringelnatz („Das Lied von der Hochseekuh“), Erich Kästner („Das verhexte Telefon“), Bertold Brecht („Lied vom Kind, das sich nicht waschen wollte“), Eva Rechlin („In dieser Minute“) und James Krüss eher in der ersten Hälfte bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Texte des ausgehenden 19. Jahrhunderts (Theodor Fontane, Christian Morgenstern) und der letzten Jahrzehnte (Gudrun Pausewang, Bernhard Lins u.a.) bilden den interessanten Kontrapunkt. Alle Texte sind vollständig im CD-Booklet abgedruckt.



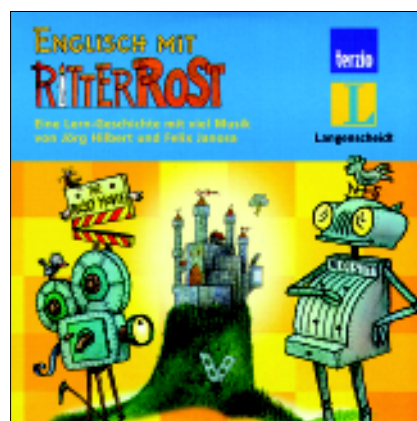
Gerhard Schöne gelingt es, Grundton und Aussage der jeweiligen Gedichte treffsicher und einfühlsam musikalisch umzusetzen. Seine Ausdruckspalette reicht dabei von besinnlich-verträumt bis zu parodistisch augenzwinkernd. So erhält Gudrun Pausewangs „In dieser Minute“ durch das instrumental täuschend echt imitierte Ticken einer Uhr als durchgängiges Ostinato etwas nahezu bedrohlich Unausweichliches. Mit dem Klischee eines chinesischen Gongs öffnet sich natürlich die Tür zu Brechts „Garten des Herrn Ming“, der musikalisch in fernöstliche Pentatonik getaucht ist. Wenn James Krüss fragt „Wer erzieht den kleinen Elefanten“, liegen dem Song afrikanische Trommelmuster zugrunde, die zugleich den Elefanten-gang suggerieren. Und das volkstümliche Unsinnsgedicht „Dunkel war's, der Mond schien helle“ kommt im jazzigen Gewand daher etc. etc.

Eine besondere CD für Kinder, der auch Erwachsene noch mit Gewinn lauschen können.



Kategorie:	Lieder für Kinder
Musik:	Gerhard Schöne, Karl-Heinz Saleh
Texte:	Erich Kästner, Bertolt Brecht, James Krüss, Gudrun Pausewang, Joachim Ringelnatz, Wolfgang Borchert, Eva Rechlin u.a.
Interpreten:	Gerhard Schöne, Laura Saleh, Kinderchor Canzonetta, Karl-Heinz Saleh (alle Instrumente), Jan Hermerschmidt (Klarinette), Steffen Wendik (Posaune)
Verlag:	Kinderwelt Budde & Kiso GbR, Berlin / RTV Family Entertainment AG (Ravensburger)
Produzent:	Wilfried Bergholz
Erscheinungsjahr:	2001
Spieldauer:	56'33
Bestellnummer:	LC 02021
Empfohlener Verkaufspreis:	ca. EUR 11,00

Ein alter Bekannter mittlerweile, unser Blech-Ritter Rost, der immer noch mit Burgfräulein Bö, dem sprechenden Hut und Koks, dem Drachen, auf seiner Eisernen Burg residiert. Die traute Idylle wird jedoch diesmal empfindlich von einem englischsprachigen Filmteam gestört, das hier die ideale Kulisse für sein Ritterepos entdeckt und sich kurzentschlossen bei Ritter Rost einnistet. Chaos, Hektik und Eifersucht halten Einzug auf der Eisernen Burg. Doch schließlich gelingt es dem Ritter Rost, seine heißersehnte Filmrolle zu ergattern, dem Burgfräulein Bö, ihre Autogrammsammlung zu erweitern, und dem Drachen Koks, sein Chamäleon-Bild zu vollenden. So ganz nebenbei erschließt sich den Hörern durch die englisch-deutsch kauderwelschenden Akteure auf der CD die englische Sprache.



Acht organisch in die erzählte Geschichte eingestreute Songs (am Ende der CD nochmals in „Karaoke-Version“ zum Selbersingen) decken wortschatzmäßig die Lernfelder Personenbegrüßung, Namen, menschliche Körperteile, Essen, Tiere, Farben, Zahlen, Wochentage, Monate und Bewegungen ab. Musikalisch bedienen sie sich gekonnt und mit unterschiedlichen Stil-Zitaten gängiger Klischees der Unterhaltungsmusik. Die Songs sind mit Notentext und Akkordangabe in die Bilderbuchgeschichte integriert. Der Anhang des Bilderbuches bietet die deutsche Übersetzung aller Songtexte, ebenso ein alphabetisches Vokabelverzeichnis. Der Terzio Verlag offeriert darüber hinaus „Englisch mit Ritter Rost“ auch als CD-ROM mit Übungen und Spielen. Natürlich macht die witzig-hintersinnige Illustration das Bilderbuch an sich schon wieder zu einem Lesevergnügen. Und was die englische Sprache betrifft – mit Musik lernt sich doch einfach leichter, oder?

**Gewinner des Sonderpreises „Poldi“
der WDR-Kinderjury 2003/2004**



Kategorie:	Kinderbuchmusical
Musik:	Felix Janosa
Texte:	Felix Janosa/Jörg Hilbert
Interpreten:	Peter Bereza (Erzähler), Patricia Prawit, Felix Janosa u.v.a.
Illustrationen/Layout:	Jörg Hilbert
Redaktion:	Elke Sagenschneider
Verlag:	Langenscheidt KG, München/Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München
Produzent:	Felix Janosa
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	53'19
Bestellnummer:	Buch mit CD • ISBN 3-468-20369-1
Empfohlener Verkaufspreis:	Buch mit CD • EUR 21,00

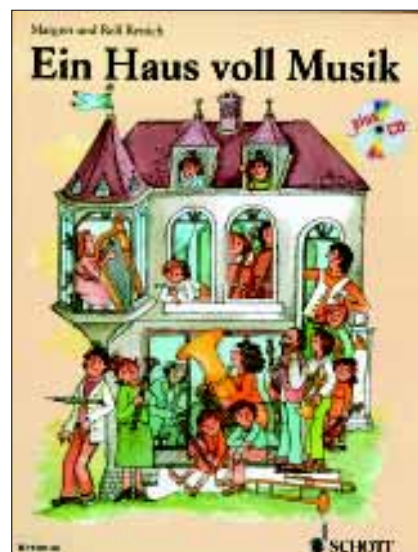
Ein Haus voll Musik – erzählt von Godela Orff

ab 6 Jahren

Reihe: Musikbücher für Kinder, Eltern und Erzieher

Es war einmal ein Mann, der hielt den immerwährenden Lärm in der großen Stadt nicht mehr aus und zog weit hinaus aufs Land. Da sein neues Haus aber weit mehr Raum bot, als er allein bewohnen konnte, begann er zu vermieten. Erst zog die Streicherfamilie ein, dann die Familie der Holzbläser, Blechbläser und Schlagwerk, Flügel und Harfe, bis schließlich kein Zimmer mehr unbewohnt und das Haus voll Musik war. Aber erst, als alle begannen, nicht nur ihr eigenes Instrument, sondern auf den Zusammenklang mit den anderen zu hören, wird aus ohrenbetäubendem Lärm gemeinsames Musizieren.

Das hübsch illustrierte Bilderbuch lädt zum Blättern und Schauen ein. Auf der CD erklingt die Musik zur Geschichte, erzählt von Godela Orff. „Ein Haus voll Musik“ eignet sich auch zur Aufführung im Rahmen eines Kinderkonzertes mit Erzähler und Orchester. Partitur und Aufführungsmaterial sind beim Schott-Verlag erhältlich. Eine neue, nette Idee, Instrumentenkunde spielerisch zu vermitteln.



Kategorie:	Erzählung mit Musik	
Musik:	Michael Rüggeberg	
Texte:	Margret Rettich	
Illustration:	Rolf Rettich	
Interpreten:	Godela Orff (Erzählerin), Münchener Philharmoniker, Leitung: Michael Rüggeberg	
Verlag:	Schott Musik International, Mainz	
Produzent:	Michael Rüggeberg	
Erscheinungsjahr:	2001	
Spieldauer:	31'12	
Bestellnummern:	Buch	ISBN 3-7957-0432-4 (ED 9307)
	Buch mit CD	ISBN 3-7957-0441-3 (ED 9307-50)
Empfohlene Verkaufspreise:	Buch	EUR 13,95
	Buch mit CD	EUR 19,95

Mmh! Leckere Lieder & gerapte Rezepte

ab 5 Jahren

Was tun, wenn es plötzlich an der Tür klingelt und das Gartengemüse mit dem Schlachtruf „Wir wollen alle, alle in die Suppe!“ die Küche stürmt? Kein Problem für die Kinderköche, die heute ihren großen Koch- und Backtag mit ausgelassener Musik und frechen Texten feiern. Was macht es da schon, wenn der Kühlschrank spazieren und zwei Knödel in die Disco gehen, Erdbeere und Quark bis über beide Schlüsselränder verliebt ineinander sind und Nina nichts als Nudeln mag?

„Leckere Lieder & gerapte Rezepte“ bieten von Sternschnuppe einmal mehr musikalische Leckerbissen „zum Reinbeißen gut“. Ausgangsmaterial sind durchgängig vertraute Muster aus Tanz- und Unterhaltungsmusik, wobei der Witz durch unerwartete Zitate und in Kombination mit den Liedinhalten entsteht. Der wackere Kühlschrank marschiert eben beschwingt von einer deftig-bayerischen Polka. Ninas Nudelmanie ist in das Gewand einer neapolitanischen Schnulze gekleidet. Die Disco-Knödel feiern zu „Gipsy King“-Klängen ab. Zur Erdbeer-Quark-Liaison gehört ein süß-triefender Slowfox. Und das abschließende Aufräumen der völlig „versauten“ Küche erledigt sich im Reggae-Rausch fast wie von selbst. Alle Texte und Akkorde zu den Liedern der CD können von der Internetseite www.sternschnuppe-kinderlieder.de heruntergeladen werden. Und auch eine kleine Bastelanregung findet wieder Platz im CD-Booklet – für ein witziges Küchen-Türschild.



Kategorie:	Lieder für Kinder
Musik:	Werner Meier u.a.
Texte:	Werner Meier, Margit Sarholz
Interpreten:	Werner Meier, Margit Sarholz, Studiokinder u.a.
Verlag:	Sternschnuppe Verlag, Ottenhofen
Produzenten:	Margit Sarholz, Werner Meier
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	52'47
Bestellnummern:	CD • ISBN 3-932703-36-7 MC • ISBN 3-932703-35-9
Empfohlene Verkaufspreise:	CD • EUR 13,80 MC • EUR 9,80

Ein „Ritter Rost“ einmal ganz ohne Bilderbuch – denn der Blechritter ist ins Rundfunkgeschäft eingestiegen und sendet nun auf der Welle „Radio Schrottland“ Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrsfunk, Interviews, Reportagen und Werbung. Allerdings geht es dabei, wie sich „Ritter Rost“-Kenner vorstellen können, recht schräg und parodistisch zu: Die News aus Hörsturzhausen berichten über neueste Forschungen zum Ohrwurmbefall. In Ohranienburg ist die Züchtung ohriginal ohrientalischer Ohr-Feigen gelungen. „Mein Ohr gehört mir“ fordert eine Hörerinitiative in Lauterbach. Nagelschauer und Dieselregen weichen allmählich aufgelockerter Bevölkerung. Wir erfahren Tiefgründiges über das Fischstäbchen-Xylophon, den Sängerberuf des „Primadonnerich“ und organisierten Melodienklau.

Besucher des Musikplanetariums werden pseudowissenschaftlich an die „Musik außerirdischer Völker“ herangeführt. Und wer Radio Schrottlands Werblock nicht versäumt, wird wohl kaum mehr auf die nasenschleimlösende Wirkung des Rostofons oder die darmregulierende Funktion der wohlklingenden Gesäßgeige verzichten können.

Die vorliegende CD präsentiert mit dem frechen Drachen Koks und Mies, dem Werwolf, darüber hinaus Hits und Ohrwürmer aus Schrottland, darunter Peter Pöthers tangofiebernde Pupsmusik, den Stimmband-Song und sogar einen „Grandprix de Salamivision“. Und na klar: Alle Lieder gibt's nochmal als Halbspaybacks zum Mitsingen auf der CD, die kompletten Texte sind im Booklet abgedruckt.



Kategorie:	Hör Comedy
Musik:	Felix Janosa, Dieter Brink u.a.
Texte:	Jörg Hilbert
Interpreten:	Dieter Brink, Jörg Hilbert, Felix Janosa, Patricia Prawit u.a.
Verlag:	Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München
Produzenten:	Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München
Erscheinungsjahr:	2002
Spieldauer:	54'00
Bestellnummer:	ISBN 3-89835-151-3
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 9,95

Verdi – Klassik und Oper mit der Maus

ab 6 Jahren

Reihe: Klassik und Oper

„Da kommt die Maus, da kommt die Maus“ – kaum ein Kind weiß nicht sofort, wer mit der eingängigen Erkennungsmelodie angekündigt wird. Auf den mittlerweile zu einer kleinen Reihe angewachsenen CDs „Klassik und Oper mit der Maus“ geht es allerdings um andere Protagonisten, die von Armin Maiwald, dem menschlichen Fernsehpartner der Maus, in kindgerechter Sprache und unter altersgemäßer Auswahl interessanter Informationen vorgestellt werden.

Diesmal begibt man sich auf die Spuren des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi, erfährt Wissenswertes über sein Leben und seine Epoche. Es geht um sein persönliches Schicksal, seinen beruflichen Werdegang, der erst verspätet, dafür dann aber umso größeren Erfolg brachte. Im Zusammenhang mit den Opernhandlungen erfahren die Hörer/innen auch immer wieder geschichtliche Hintergründe aus einer Zeit, in der Italien noch kein geeintes Land, sondern unter verschiedenen Fremdherrschern aufgeteilt war. Die Frage „Was ist Oper?“ führt weiter zu anderen Grundbegriffen des musikalischen Bühnenschaffens wie „Ouvertüre“, „Duett“ oder „Hosenrolle“. Und natürlich liefern renommierte große Orchester geeignete musikalische Kostproben aus Verdis berühmtem Opernschaffen.

Der ausgewogene Wechsel von Text- und Musikbeispielen ermöglicht Kindern einen leichten Zugang zum Operngenre und lässt auch das ausschnittsweise Hören der CD zu. Und sogar Erwachsene könnten hier und da noch Neues über Verdi und sein Werk erfahren. Oder wussten Sie, dass in der gesamten Operngeschichte niemals ein höherer Preis für eine Auftragskomposition gezahlt wurde als für „Aida“?



Kategorie:	Klassik für Kinder
Musik:	Guiseppe Verdi (Bearb. Armin Maiwald)
Texte:	Armin Maiwald
Interpreten:	Armin Maiwald (Sprecher), Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin, Wiener Staatsoperchor, Orchester der Wiener Volksoper u.a.
Verlag:	Universal Family Entertainment, Berlin
Erscheinungsjahr:	2001
Spieldauer:	62'03
Bestellnummern:	ISBN 3-89832-393-5 (544 511-2)
Empfohlener Verkaufspreis:	EUR 7,99

Jury 2003

Prof. Christian Bruhn, München (Vorsitzender des Aufsichtsrates der GEMA)

Rolf Fritsch, Trossingen (Dozent an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen)

Reinhard Froese, Trossingen (Direktor der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen)

Reinhard von Gutzeit (Jury-Vorsitz), Linz (Bruckner-Konservatorium des Landes Oberösterreich)

Prof. Dr. Horst Heidtmann, Stuttgart (Hochschule der Medien, Institut für angewandte Kindermedienforschung, Stuttgart)

Herbert Krey, Kranenburg (Verband deutscher Musikschulen)

Dr. Eva Küllmer, Bochum (Westdeutscher Rundfunk)

Rainer Mehlig, Bonn (Verband deutscher Musikschulen)

Prof. Dr. Ortwin Nimczik, Detmold (Verband Deutscher Schulmusiker)

Dr. Hendrike Rossel, Bonn (Verband deutscher Musikschulen)

Klaus-Jürgen Weber, Berlin (Verband deutscher Musikschulen)

Lutz Wentscher, Köln (Musikhaus Tonger)

Peter Zombik, Hamburg (Bundesverband der phonographischen Wirtschaft)

WDR-Kinderjury 2003

Schüler/innen des Irmgardis Gymnasiums Köln-Süd mit ihrem Musiklehrer Martin Heidweiler in Zusammenarbeit mit Dr. Ulrike Gruner und Wolfgang Kühnen, WDR 3-Kindermusikmagazin „Papageno“

Impressum



© 2003 Copyright by VdM Verband deutscher Musikschulen e.V., Plittersdorfer Str. 93, 53173 Bonn
Tel. 0228/95706-0, Fax 0228/95706-33
E-Mail: vdm@musikschulen.de, Internet: www.musikschulen.de

Texte und Redaktion: Dr. Hendrike Rossel

gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kulturpartner



papageno

in Kooperation mit



Rheinische Musikschule Köln